

Anna's Reisebericht – USA High School Year 12/13

Cajon High School- 'mal eine ganz andere Art von Schule

Ich besuche, zusammen mit all meinen Gastgeschwistern, die Cajon High School, die im etwa 15 Kilometer entfernten San Bernardino liegt. Die Schule ist ganz anderes, als ich es vom Hans-Geiger-Gymnasium in Kiel gewohnt bin. Zuerst hat die Cajon High School zirka 2000 Schüler von der neunten bis zur zwölften Klasse. Die einzelnen Jahrgänge haben hier bestimmte Namen, die neunten Klassen heißen „Freshmen“, die zehnten „Sophomore“, die elften „Junior“ und die zwölften „Senior“.

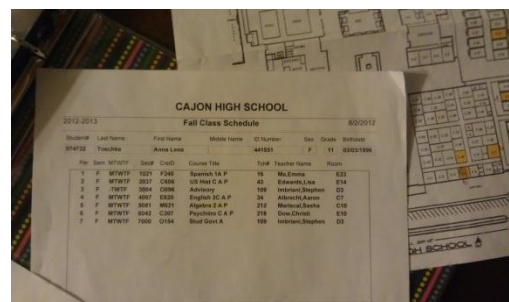
Ein paar Tage bevor die Schule begann, bin ich zusammen mit Suzie und Helena zur Schule gefahren um mich als Austauschschüler für dieses Jahr anzumelden und sich um meinen Stundenplan zu kümmern. Ich bin auch hier, wie ich es in Deutschland wäre, in die elfte Klasse gekommen, also ein Junior. Ich durfte meine Fächer selber wählen, soweit die Konstellation möglich war. Ich entschied mich für Spanisch, amerikanische Geschichte, Englisch, Algebra 2, Psychologie und ASB, dies ist zu vergleichen mit der Schülervvertretung in Deutschland, wir organisieren zum Beispiel Tänze und Essensverkäufe bei den Football Spielen. Außerdem bietet meine Schule eine Art Nachhilfe/Hausaufgaben Stunde an, die immer die dritte Stunde stattfindet und Advisory oder ELD heißt, ich weiß nicht wie man das genau übersetzen kann, aber in dieser Stunde, die nur 30 Minuten lang ist, haben wir die Möglichkeit unser Hausaufgaben zu machen oder zu lernen. Es wird auch jeden Tag eine Durchsage von einer Schülerin gemacht, die uns über das aufklärt, was gerade alles in der Schule passiert und was es neues gibt und es wird jeden Morgen wird die „Pledge of Alligiance“ aufgesagt, das drückt die Treue zum amerikanischen Staat aus. Alles in allem bin ich mit meinem Stundenplan ganz zufrieden, außer, dass ich versuchen werde nächstes Halbjahr noch Französisch zu bekommen, um das nicht zu verlernen. Meine Spanisch Lehrerin ist lateinamerikanisch und somit ist Spanisch ihre Muttersprache und ihr Englisch hat einen sehr starken Akzent, am Anfang hatte ich große Probleme sie zu verstehen. Amerikanische Geschichte ist ein sehr einfaches Fach und die Lehrerin ist auch ganz nett. Englisch ist mit eines der schwersten Fächer für mich, es ist mit dem Deutschunterricht zu Hause zu vergleichen, also eher Literatur, aber ich habe den Auslandsbonus, mein Lehrer mag mich und lobt mich immer, dass mein Englisch so gut sei und ich mir gar keine Sorgen machen muss, wenn ich nicht immer alles verstehe. Algebra 2 ist



Der Haupteingang der Cajon High School, leider nach der Schule fotografiert, deshalb sind keine Schüler zu sehen.



Die erste Schulrally in der Sporthalle. Die Seniors tragen alle schwarze T-Shirts und sind eingelaufen um sich als Abschlussjahrgang zu präsentieren.



Mein Stundenplan mit allen Fächern, Lehrern und Räumen. Hier finden jeden Tag die gleichen Stunden statt, deshalb ist der Plan sehr kurz.

im Moment noch Stoff, den ich alles schon hatte, also ist das nur Wiederholung und auch sehr einfach für mich. Psychologie ist ein sehr anspruchsvolles Fach, es ist zwar sehr interessant, aber die Vokabeln sagen mir meistens überhaupt nichts und die Lehrerin redet sehr viel, was es anstrengend macht die ganze Zeit mitzukommen.

Ich verbringe die meiste Zeit des Tages in der Schule. Morgens geht es mit dem Bus um 6:50 Uhr los, gefrühstückt wird in der Schule, es gibt süßes und herzhaftes dort und dazu Milch oder Saft. Um 7:30 geht es dann mit der ersten Stunde los, die Ausnahme ist Montag, an diesem Tag geht die Schule erst um 9:45 Uhr los und die dritte Stunde entfällt. Die Schulstunden dauern 54 Minuten, nach jeder Stunde sind 6 Minuten Pause um die Klasse zu wechseln und die Zeit braucht man meistens auch, es gibt nämlich 7 unterschiedliche Gebäude, aber ich habe Glück, die meisten meiner Klassen sind dicht zusammen. Nach der fünften Stunde haben wir 35 Minuten Lunch. Es gibt eine große Auswahl, aber größten Teils Fastfood, was nicht unbedingt mein Fall ist. Meine Favoriten sind Erdnussbutter-Marmeladen Sandwich oder schlichten Salat. Nach den letzten zwei Stunden gibt es dann noch viel Klubs oder Sportarten zur Auswahl. Ich bin für den Herbst im Tennisteam, es wird täglich nach der Schule, von 3 bis 5 Uhr trainiert oder wir haben ein Spiel. Jeden zweiten Dienstag mache ich mit den anderen Austauschschülern einen „Exchange Student Club“.

Schulspirit wird hier sehr groß geschrieben, das Football Team wird immer groß angefeuert, es gibt Spiritdays, wo man dann bestimmte Sachen trägt, zum Beispiel für 9/11 haben wir blau, weiß und rot getragen, außerdem gibt es noch Schulrallys, wobei die verschiedenen Jahrgänge in verschiedenen Spielen gegeneinander antreten und es wird sehr stark angefeuert.

Es macht mir Spaß hier zur Schule zu gehen, aber ich freue mich doch schon auf die Ferien, denn jeden Tag dieselben Fächer zu haben ist ganz schön anstrengend. Bei mir sind die Ferien erst im November, wenn Thanksgiving ist und das dauert noch ein bisschen...



Die Cafeteria während Junior und Senior Lunch. Die Cafeteria ist im Western Style gehalten, da der Rufname unserer Schule Cajon Cowboys ist.



Meine Gastschwester Helena (rechts) und ich auf dem Weg zum ersten Football Spiel der Cajon Cowboys, natürlich in Fanoutfit zum anfeuern.